

„Das eine bin ich, das andere sind meine Schriften.“
F.W. Nietzsche in „Ecce Homo, Warum ich so gute Bücher schreibe“
Nun, Meister, das scheint mir der *einzig*e Unterschied zwischen uns: Ich *bin* meine Schriften.

„Das Buch entsteht im Kopf des Lesers.“
Ich frage: wo sonst?

Dasjenige, was am weitesten vom Wissen entfernt ist:
sind eure Meinungen.

Prosa?
Die ist heutzutage in Zeitungen zu lesen.
Ich habe noch niemals Prosa geschrieben.

Denken – das ist (konsistentes) Selbstgespräch,
um selbER zu *werden*.

Mir ist es unmöglich, auch nur *ein* Buch zu entdecken, daß ich nicht selber
geschrieben hätte!

Novalis:
eidetisches Selbstgespräch

Zeitungen lese ich nur, wenn es unbedingt sein muß:
Denn da habe ich eindeutig Dreck verbreitet.

Ein wenig etwas von dem, was man selbst verbreitet hat,
muß man auch zu fressen bereit sein:
Das verlangt der Kreislauf einer gesunden Verdauung.

An die Veganer

So *unendlich viele* Tode bin ich gestorben
– wen juckt es da, wenn ich ein paar Wildschweine
und Hirsche verspeise?
Fleischessen: Das ist die Form *meiner* Homöopathie,
frei nach Paracelsus!-

21.04.2017, 16:15 uHr M€\$Z